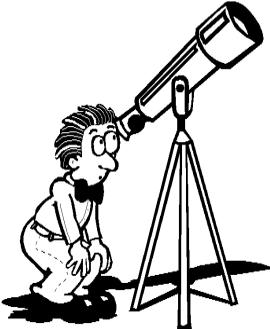


35. Jahrgang

4. Quartal 2015

# SCHINKELER RUNDSCHAU



**ZEITUNG FÜR SCHINKEL**

Herausgegeben vom CDU-Ortsverband Schinkel

**Wir informieren, regen an, planen und verantworten.**

# Stegelmann

Blumen erleben

- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen aller Art
- Lieferservice
- Fleurop-Service
- Trauerfloristik
- Schnittblumen und Topfpflanzen  
in großer Auswahl

24214 Lindau/Revensdorf · Tel. 0 43 46 / 76 28

24214 Gettorf · Tel. 0 43 46 / 60 00 443

Mo-Fr 7.30-18 Uhr, Sa 7.30-13.00 Uhr, So 9.30-12 Uhr

## **Bericht der Bürgermeisterin**

Unsere Gemeinde zählte am 31. März 2015 genau 1.014 Einwohner.

### **Betreute Grundschule in Schinkel**

Zur Zeit werden in der Betreuten Grundschule Schinkel 27 Kinder betreut, die fest angemeldet sind, und 16, die ein Bonusheft haben. Das Heft beinhaltet 10 Betreuungstage, die in Anspruch genommen werden können, sobald Bedarf besteht.

### **Ortsplan im Dorfzentrum**

Der Ortsplan im Dorfzentrum soll erneuert werden. Nachdem zunächst unter Einbeziehung der Unternehmer in Schinkel nur der Plan selbst aktualisiert werden sollte, soll jetzt auch der Kasten erneuert werden. Die Firma „Holz und Hand“ hat anlässlich der Tombola auf unserem Adventszauber für Bürgerinnen und Bürger in Schinkel mit einem Sonderlos einen Schaukasten aus eigener Fertigung für den neuen Ortsplan gespendet. Für diese Spende gebührt der Firma „Holz und Hand“ ein sehr herzlicher Dank von Seiten der Gemeinde!

Eine Arbeitsgruppe wird den genauen Standort des neuen Kastens zeitnah bestimmen. Wegen der Beleuchtung denkt man über einen anderen Aufstellungsort nach. Ein Vorschlag sieht vor, dichter an die Straßenlaterne zu rücken, um deren Licht zu nutzen.

### **Eröffnungsbilanz der Gemeinde Schinkel zum 1.1.2013**

Die Einführung der Doppik in die Finanzwirtschaft der Gemeinden machte es nötig, jeweils eine Eröffnungsbilanz zu erstellen, in die alle Aktiva und Passiva zum 1. Januar 2013 aufzunehmen waren. Diese Eröffnungsbilanz für unsere Gemeinde liegt jetzt vor und wurde im Finanzausschuss umfänglich und sehr gut verständlich von Frau Doose-Mißfeldt aus der Amtsverwaltung erläutert. Anders als bei der kameralistischen Buchführung sind in der Bilanz die Abschreibungen für das Vermögen darzustellen. Um die Grundlage dafür zu schaffen, war eine umfangreiche Bewertung dieses Vermögens vorzunehmen.

Frau Doose-Mißfeldt stellte ebenfalls den Abschluss für das Jahr 2013 vor. Er endet mit einem Jahresfehlbetrag von 76.657,24 Euro. Der Jahresabschluss erfolgte erstmals doppisch und ist deshalb mit den früheren kameralistischen Abschlüssen nicht direkt zu vergleichen.

Im Rahmen der Ausschusssitzung erfuhren wir, dass die Gemeinde Schinkel derzeit über einige liquide Mittel verfügt. 2016 werden aber für die Ablösung des Kredits zur Zwischenfinanzierung der Kosten für die Meiereikoppel II und die Kosten für die Fertigstellung der Straße auch entsprechend viele Mittel benötigt, so dass weiterhin keine große Sprünge gemacht werden können.

Der Haushalt 2016 wird im ersten Quartal 2016 verabschiedet. Für einige Investitionen wurden bereits die Mittel beschlossen. Dies sind neben der Fertigstellung der Meiereikoppel II einige Anschaffungen von Geräten, die Befestigung des Randes der Klärteiche und eine Alarmanlage für die Feuerwehr, die nach zwei Einbrüchen und der Entwendung der Motorsägen von der Versicherung verlangt wird.

Leider ist es auch erforderlich, nach mehreren Jahren die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer anzuheben.

Die Nivellierungssätze für den Finanzausgleich 2016 liegen über unseren Sätzen. Die Gemeinde wird aber im Finanzausgleich so gestellt, als nähme sie diese Nivellierungssätze. Das bedeutet Mindereinnahmen für die Gemeinde. Durch die Anpassung der Sätze, die leider unter diesen Umständen beschlossen werden musste, wird Schinkel bei den Schlüsselzuweisungen 5.100 Euro mehr einnehmen.

Die Grundlage für die Berechnung sind der Ihnen vom Finanzamt im Bescheid mitgeteilte Einheitswert, der mit der Grundsteuermesszahl und dem Hebesatz multipliziert wird. Derzeit beträgt der Hebesatz für Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) und Grundsteuer B (Grundstücke) 310 %. In Zukunft werden es 330 % sein. Die Gewerbesteuer wird 2016 auf 310 % angehoben.

## Informationsblatt 2016

Für 2016 erscheint das Informationsblatt der Gemeinde in altbekannter Form zusammen mit dem Terminplaner. Es wird spätestens Anfang Januar verteilt werden.

### Adventszauber in der Möhl

Auch in diesem Jahr fand am 1. Advent der Adventszauber in der Schinkler Möhl statt. Es war diesmal eine kleine Veranstaltung. Der Weihnachtsbaum, der am Abend erleuchtet wurde, stammte erstmalig nicht aus Schinkel, sondern aus Gettorf. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Spender!

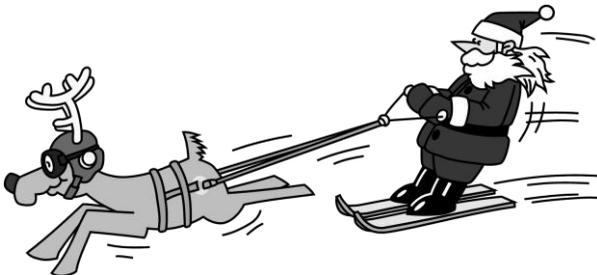
Leider hat der Sturm in der Nacht vom 29. auf den 30. November die Tanne abgebrochen. Sie konnte jedoch zeitnah wieder aufgestellt werden und ist jetzt gegen weitere Stürme gesichert.

*Liebe Schinklerinnen und Schinkler,*

*ich wünsche Ihnen ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016.*

*Sabine Axmann-Bruckmüller*

*- Bürgermeisterin -*



## **Sorge um Schülerbeförderung – Bericht aus dem Sozialausschuss**

Verunsicherung über die Schülerbeförderung herrschte bei der Sitzung des Sozialausschusses. Das Problem: Der Kreis überlegt, Schulbuskosten nur noch dann zu erstatten, wenn die Kinder auf die laut „Mittelpunktsregelung“ nächste Schule gehen. „Sollte das passieren, sieht es für die Kinder aus Großkönigsförde schlecht aus. Deren nächste Schule ist dann in Gettorf, weil der Ortsmittelpunkt Lindau genommen wird“, erläuterte Bürgermeisterin Sabine Axmann-Bruckmüller das Problem.

Einstimmig beschloss der Ausschuss, über den Schulverband Schinkel/Neuwittenbek einen Protestbrief an den Kreis zu schicken. Auch der für Schinkel zuständige Kreistagsabgeordnete Tim Albrecht (CDU) nahm sich der Sache an. „Es ist mit den heutigen technischen Möglichkeiten überhaupt kein Problem, die wirkliche Entfernung auf Knopfdruck zu ermitteln. Das muss das Ziel sein, um die Schülerbeförderungskosten möglichst niedrig zu halten. Dafür setze ich mich ein“, erklärte Albrecht gegenüber der Schinkeler Rundschau.

Ohnehin wird es im kommenden Jahr nicht einfach für die Schule. Mit lediglich sechs Erstklässlern aus Schinkel kann gerechnet werden. Danach steigen die Zahlen wieder. „Umso wichtiger ist es, dass die Fahrschüler aus den umliegenden Gemeinden weiter nach Schinkel kommen“, so Axmann-Bruckmüller.

Ein weiteres Thema war auf Antrag der CDU die Pflege des Schulhofes – am „Mount Görschen“ ist über die Jahre trotz der Pflegeaktionen von Eltern ein „Dschungel“ entstanden. Dieser wird von den Kindern auch begeistert genutzt. Allerdings wird es nun langsam gefährlich. Deshalb soll bei der kommenden Pflegeaktion auf Kosten der Gemeinde professionelle Unterstützung hinzu gezogen werden.

Weiter wurde beschlossen, einen gemeindlichen Beamer anzuschaffen. Der Verein der Mühlenfreunde beteiligt sich an den

Kosten. Der Beamer soll für gemeindliche Veranstaltungen und Veranstaltungen der Mühlenfreunde genutzt werden können.

Der neue Ortsplan der Gemeinde nimmt immer konkretere Formen an. Es geht lediglich noch um den genauen Standort. Der Plan wird komplett durch die Werbung der Betriebe finanziert.



# Roland Liebig

Fliesenlegermeister

## ***Lust auf Fliesen***

- Fassadenverkleidung
- Treppen-, Terrassen- u. Balkonbeläge
- Gestaltung und Verlegung von keramischen Belägen aller Art
- Kompetente Partner für alle Ausbesserungsarbeiten
- Komplettdienstleistung für Beratung, Planung und Verlegung im Fliesenbereich für Umbau und Ausbauprojekte

Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand !

24214 Schinkel/Gettorf · Hauptstraße 10  
Tel. **0 43 46 - 41 20 91** · Fax 0 43 46 - 41 20 92

**Neue Ideen unter: [www.roland-liebig.de](http://www.roland-liebig.de)**

## **Amt richtet Flüchtlingsheim an Isarnwohld-Schule ein**

Wie überall im Land kommen im Amtsbereich Dänischer Wohld immer mehr Flüchtlinge an. Nun wurde entschieden, in den ehemaligen „Pavillonklassen“ an der Isarnwohld-Schule eine Unterkunft für bis zu 100 junge Flüchtlinge zu schaffen.

Die – vor 15 Jahren als Übergang geschaffenen – Pavillonklassen wurden aus Containern zusammen gesetzt. Ab dem kommenden Schuljahr werden sie aufgrund sinkender Schülerzahlen nicht mehr benötigt. Sie sollten im Sommer zurück gebaut werden.

Um sehr kurzfristig die nötige Unterkunftskapazität für Flüchtlinge zu schaffen, wurde nun von diesem Plan Abstand genommen. Bereits ab Februar sollen in den umgebauten Containern nun die ersten Flüchtlinge untergebracht werden, erläuterte Amtsdirektor Matthias Meins Anfang Dezember in zwei Informationsveranstaltungen für die Eltern. Das Gelände wird vom Bereich der Schule abgetrennt und wird einen separaten Zugang zu den Bushaltestellen hin haben.

Für die Schüler bedeutet dies, dass bis zu den Sommerferien die an Gemeinschaftsschulen übliche „Binnendifferenzierung“ – also Unterricht in verschiedenen Gruppen innerhalb einer Klassenstunde – nicht im sonst üblichen Rahmen räumlich getrennt stattfinden kann. Darüber hinaus gibt es für eine Übergangszeit keine extra Klausurräume für die gymnasiale Oberstufe, informierte Schulleiterin Marion Burkhart die Eltern.

Sie berichtete darüber hinaus davon, dass die Kinder diese Entwicklung mit sehr viel Verständnis aufgenommen hätten. Darüber hinaus seien von den Schülerinnen und Schülern sofort zahlreiche Ideen für Initiativen zur Integration von Flüchtlingen entwickelt worden.

Seitens der Eltern gab es auch kritische Stimmen. Einige äußerten Sorge, weil 100 junge Männer in unmittelbarer Nachbarschaft ihrer Kinder untergebracht werden sollten. Seitens des Amtes wurde

deutlich gemacht, dass an keinem anderen Ort in Gettorf in so kurzer Zeit eine ausreichende Zahl an Unterkunftsplätzen geschaffen werden könne. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit Flüchtlingen rechne man nicht mit Problemen. Man werde die Situation allerdings sehr genau beobachten und gegebenenfalls unverzüglich reagieren.



## **Rolf Timmermann**

**Kfz.-Service**

Kieler Chaussee 2  
24214 Gettorf

**TÜV + AU täglich**  
Reparaturen aller Fabrikate  
**Autoglas für alle Kfz**  
Bremsen-Service  
Auspuff-Service

**Telefon (04346) - 60 10 50**  
**Fax (04346) - 60 10 51**  
**Mobil 0160 - 8383130**

Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie persönlich einen Termin mit uns.

## Motzki hat das Wort

Hallo Schinkel,

von Großkönigsförde aus ist man viel schneller an der Grundschule in Gettorf als in unserem Schinkeler Kleinod der Bildung. Das ist zumindest die Meinung der Kreisverwaltung. Und die allein ist entscheidend für die Frage, ob Eltern die Schulbuskosten für ihren Nachwuchs erstattet bekommen.

Nun kann mittlerweile jeder Hobbyläufer auf seinem Smartphone zentimetergenau ermitteln, wie weit er seinen Kadaver in den vergangenen 12:14 Minuten geschleppt hat. Das heißt aber noch lange nicht, dass die Verwaltungsprofis des Kreises mit ihrem sündhaft teuren Geodatenatz feststellen könnten, welche Schule am schnellsten und kostengünstigsten von einem Wohnort aus zu erreichen ist.

Zumindest tun sie das nicht. Und deshalb wird – wie damals bei Willem Zwo – der Ortsmittelpunkt als alleiniges Entscheidungskriterium genommen. Und das ist für Großkönigsförde nun einmal Lindau. Noch Fragen? Dann stellt die bitte besser nicht. Ein Teil der Antwort der Kreisverwaltung würde uns vermutlich verunsichern.

Beispielsweise könnte das die Frage aufwerfen, wie wir unsere Schule erhalten sollen, wenn die Großkönigsförder Kinder künftig nach Gettorf kutschiert werden. So kann man kleine Schulstandorte auch platt machen.

Ich bin aber sicher, dass sich noch alles zum Guten wenden wird – schließlich ist ja Weihnachten.

Macht`s gut, Ihr Lieben

Euer Motzki

# DÖRPSMARKT SCHINKEL

lädt ein zum

## WEIHNACHTSMARKT

mit Wochenmarktverkauf

Dienstag, 22. Dezember

von 8 bis 15 Uhr

vor der Kornkraftbäckerei

**Wie immer:** Bio-Brot und -Gebäck aus der Kornkraft Bäckerei

Bio-Gemüse vom Wurzelhof

Geflügel und mehr von Familie Baarth

Bio-Käse von Käsemarkt

**Extra:**

Bio-Wein aus Schleswig Holstein

alkoholfreier Punsch, Gemüsesuppe

Weihnachtskekse, Käsefondue

Gegrillte Schinkeler Ziegenbratwurst von Hof Mevs

und manches ist noch in Vorbereitung

**Präsent:**

Verlosung eines Weihnachtskorbes mit Präsenten vom

Dörpsmarkt, Losziehung: 13:30 Uhr

Beginn des Losverkaufs: Di. 8.12., Dörpsmarkt

Den Verkaufserlös erhält der Kindergarten Schinkel

**DÖRPS** **MARKT**

Dienstags 8 – 12 Uhr

Im Dorf kaufen – genau hier!

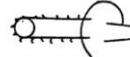
Überwiegend aus regionaler Herkunft!

Obst Gemüse Käse Eier Frischgeflügel Marmeladen Eingemachtes ...

## Neugründung der JU Gettorf und Umgebung

Am 18. September 2015 fand ein Ortsverbandstag der Jungen Union Gettorf, welcher die Neugründung des Ortsverbandes vorsah, im Hotel Stadt Hamburg in Gettorf statt. Als Gäste waren die JU Eckernförde, unser Kreistagsmitglied Tim Albrecht und einige Vorstandsmitglieder des JU Kreisverbandes anwesend. In geselliger Runde wurde der alte Vorstand des offiziell nicht mehr existierenden Ortsverbandes abgelöst, und ein neuer Vorstand wurde gewählt. Hierzu gehören nun Felix Siegmon (18) als Ortsvorsitzender, Nico Rensch (18) als sein Stellvertreter, Cita Buchenau (18) als Schatzmeisterin und Lasse Becker (19) als Beisitzer. Ihnen wünscht der CDU Ortsverband gutes Gelingen bei ihren Aufgaben und der Neuorganisation. Als ersten Veranstaltungsabend hat die Junge Union Gettorf am 11. November einen politischen Stammtisch im „Linda“ in Gettorf veranstaltet. Salah Zater, ein libyscher Journalist der nun in Hamburg lebt, war zu Gast. In vollem Raum und bei gutem Essen wurde mit ihm über die aktuelle Situation im nahen Osten und über die Flüchtlingspolitik geredet. Alle jungen aber auch alten politisch interessierten Menschen sind bei den Veranstaltungen der Jungen Union herzlich willkommen. Der nächste Stammtisch ist im Frühjahr 2016 geplant.





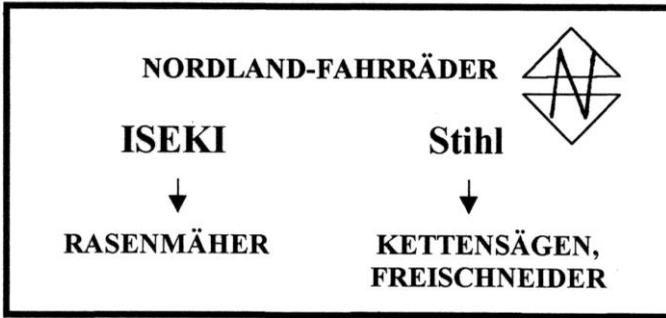
**Verkauf**

**Ersatzteile**

**Service**

Kfz.-Meister Helmut Kasputtis • 24214 Schinkel • Hauptstr. 47 • Tel./Fax 0 43 46 / 69 67

**Malaguti**  
IDEE IN MOTO



## Open Dören vun Hermann Bärthel

Du hest di doch wiss al mennigmol fragt, worüm de Lüüd sick to Wiehnachten so licht kabbeln doot, un mehrsdeels ward denn seggt, dat kümmt vun all den Stress vör de Fierdaag, denn för de grote Freid ünnern Dannenboom, för dat selige Lüchten in de Kinnerogen, dor muttst di jo al vörher düchtig för afmarachen – klor, is gebongt, man dat Hauptproblem liggt woll annerwegens.

Is nämlich so: Silvester, dat weet wi jo all, Silvester ward Klock twölf in de Nacht fiert. Akkrat mit ‘n Klockenslag. Nich fröher un nich later. Ok wenn de Kanzler(in) al nah acht to de Natschoon – keen Minsch wurr op den Infall kamen, dütthalven al to jubileern; eerst Klock twölf. Un Oostern – hest du al mol Eier söcht in Dustern? Ick nich. Eier ward Oostersünndagmorgen söcht, logo. Un in ‘n Urlaub seggt di de Animateure Bescheed, wenn dat sowiet is

mit den Frohsinn, dor kümmt gor nich eerst op den Infall, merrn in de Nacht to juchen.

Blots Wiehnachten, Hilligobend: Wannehr geiht dat denn nu los mit de fröhliche, selige, gnadenbringende Wiehnachtstiet? Hilligobend vörmiddag? Oder nah dat Meddageten? Nahmeddags Klock veer, fiev oder söss? Oder obends nah de Tagesschau? In keen Kalenner steiht dat binnen, un in Telewischn heet dat egolweg „Wir warten auf das Christkind“. Un denn kümmt miteens dat Abendprogramm, und dat Frohlocken hest wedder verpasst. Dat is doch keen Tostand!

Dütthalven bruukt wi nu ok dringend ‘n nieges Gesetz, wo dat ennelk een för allemol fastleggt ward, wannehr wi Hilligobend selig sien schüllt!

Mol seggen Klock dree nahmeddags. Denn is dat noch hell noog, datt du di mit de düürn Immenwasskensen nich de Poten verbrennst, wenn de wedder mol keen Docht hebbt, un aber ok al so schummerig, datt du de brennenden Gardinen nich för de lesten Sünnestrahlen hollst. Un allerwegens haut sick de fröhlichen Minschen to sülvige Tiet bi Heidschibumbeidschi de verkehrten Präseente üm de Ohren, un ok Fүүrwehr un Nootarzt sünd fix bi de Hand, denn de weern jo al bitieden op de Luuer.

Süh, so eenfach weer dat denn mit de simultane Seligkeit.

Blots mit dat Christkind ... dat hett jo woll keen Klock, nich? Un steiht denn womöglich to Untiet vör de Döör ...

Weetst wat – as goden Christen löttst eenfach de Döör wied open. Un makst dien Hart fast to; denn steihst to Wiehnachten nich in ‘n Tuchwind un verköhlst die womögelk, un dat Christkind wunnert sick ok nich öber de tosluten Harten, denn de kennt dat jo al dat ganze Johr lang ...

*Der CDU-Ortsverband und die CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung wünschen allen Schinkelerinnen und Schinkelern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest; für das Jahr 2016 alles Gute, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.*

*Dirk Hundertmark  
Ortsverbandsvorsitzender*

*Torsten Bartels  
Fraktionssprecher*

### **Impressum**

*Die nächste Ausgabe der SCHINKELER RUNDSCHAU (1/16) wird im März erscheinen. Anzeigenschluss: 29.2.2016*

*Text- und Anzeigenannahme:*

*Jörg Bruckmüller, Mellenrader Weg 6, 24214 Schinkel, Tel.: 04346-5399*

*Mail: [bruckmueller@gmx.de](mailto:bruckmueller@gmx.de)*

*Herausgeber: CDU-Ortsverband Schnkel*

*Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes: Jörg Bruckmüller*

# Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung  
Heizung · Sanitär · Solar  
Meisterbetrieb

## **Maik Spiekermann**

Installateur- und  
Heizungsbaumeister

Raiffeisenstr. 1  
24214 Schinkel  
Tel. 04346 – 92 62 17  
Fax 04346 – 92 62 18  
Mobil 0170 – 325 88 15

[service@spiekermann-heizung.de](mailto:service@spiekermann-heizung.de)